

## Europäischer SRI Transparenz Kodex

Der Europäische Transparenz Kodex gilt für Nachhaltigkeitsfonds, die in Europa zum Vertrieb zugelassen sind und deckt zahlreiche Asset-Klassen ab, etwa Aktien und Anleihen. Alle Informationen zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter [www.eurosif.org](http://www.eurosif.org) und für Deutschland, Österreich und die Schweiz unter [www.forum-ng.org](http://www.forum-ng.org). Den Kodex ergänzt ein Begleitdokument, das Fondsmanager beim Ausfüllen des Transparenz Kodex unterstützt. Die aktuelle Fassung des Kodex wurde vom Eurosif-Vorstand am **19. Februar 2018** genehmigt.

### Neuerungen

Im Jahr 2017 wurde der Kodex überarbeitet, um aktuelle Entwicklungen auf dem Europäischen Markt für Nachhaltige Geldanlagen besser widerzuspiegeln. Der Transparenz Kodex wurde von einer Arbeitsgruppe nach den neuesten Entwicklungen der Branche auf europäischer und internationaler Ebene aktualisiert.

Unterzeichner des Kodex berücksichtigen nun Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), des Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und des Abschlussberichts der High-Level Group of Experts on Sustainable Finance (HLEG). Fragen in direkter Anlehnung an zuvor genannte Gesetze und Empfehlungen werden im Kodex durch Fußnoten markiert.

### Der Kodex basiert auf zwei grundlegenden Motiven

1. Die Möglichkeit, den Nachhaltigkeitsansatz von nachhaltigen Publikumsfonds Anlegern und anderen Stakeholdern leicht verständlich und vergleichbar zur Verfügung zu stellen.
2. Proaktiv Initiativen zu stärken, die zur Entwicklung und Förderung von Nachhaltigkeitsfonds beitragen, indem ein gemeinsames Rahmenwerk für Best-Practice-Ansätze im Bereich Transparenz geschaffen wird.

### Leitprinzipien

Unterzeichner des Kodex sollen offen und ehrlich sein und genaue, angemessene und aktuelle Informationen veröffentlichen, um den Stakeholdern, der breiten Öffentlichkeit und insbesondere den Anlegern zu ermöglichen, die ESG<sup>1</sup>-Strategien eines Fonds und deren Umsetzung zu verstehen.

### Die Unterzeichner des Transparenz Kodex verpflichten sich auf folgende Prinzipien:

- Die Reihenfolge und der genaue Wortlaut der Fragen soll beachtet werden.
- Antworten sollen informativ und klar formuliert sein. Grundsätzlich sollen die erforderlichen Informationen (Instrumente und Methoden) so detailliert wie möglich beschrieben werden.

---

<sup>1</sup> ESG steht für Umwelt, Soziales und Gute Unternehmensführung – kurz für Englisch Social, Environment, Governance.

- Fonds sollen die Daten in der Währung bereitstellen, die sie auch für andere Berichterstattungszwecke verwenden.
- Gründe, die eine Informationsbereitstellung verhindern, müssen erklärt werden. Die Unterzeichner sollten systematisch darlegen, ob und bis wann sie hoffen, die Fragen beantworten zu können.
- Antworten müssen mindestens jährlich aktualisiert werden und das Datum der letzten Aktualisierung tragen.
- Der ausgefüllte Transparenz Kodex und dessen Antworten müssen leicht zugänglich auf der Internetseite des Fonds, der Fondsgesellschaft oder des Fondsmanagers stehen. In jedem Fall müssen die Unterzeichner angeben, wo die vom Kodex geforderten Informationen zu finden sind.
- Die Unterzeichner sind für die Antworten verantwortlich und sollen dies auch deutlich machen.

### **Erklärung von Finanzdienstleister naturAlly AG**

Nachhaltige Investments sind ein essentieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Vorgehensweise von Finanzdienstleister naturAlly AG. Seit dem Jahr 2015 bieten wir Nachhaltige Geldanlagen an und begrüßen den Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Dies ist unsere erste Erklärung für die Einhaltung des Transparenz Kodex. Sie gilt für den Zeitraum vom 01.07.2021 bis 30.06.22. Unsere vollständige Erklärung zu dem Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds ist unten aufgeführt und wird ebenfalls im Jahresbericht des bzw. der entsprechenden Fonds und auf unserer Webseite veröffentlicht.

### **Zustimmung zum Europäischen Transparenz Kodex**

naturAlly AG verpflichtet sich zur Herstellung von Transparenz. Wir sind davon überzeugt, dass wir unter den bestehenden regulativen Rahmenbedingungen und unter dem Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit so viel Transparenz wie möglich gewährleisten.

Datum: 25.06.2021



Eckhard Noeh  
CEO naturAlly AG

## Eurosif Definition verschiedener Nachhaltiger Anlagestrategien<sup>2</sup>

**Nachhaltige Themenfonds:** Investitionen in Themen oder Assets, die mit der Förderung von Nachhaltigkeit zusammenhängen und einen ESG-Bezug haben.

**Best-in-Class:** Anlagestrategie, nach der – basierend auf ESG-Kriterien – die besten Unternehmen innerhalb einer Branche, Kategorie oder Klasse ausgewählt werden.

**Normbasiertes Screening:** Überprüfung von Investments nach ihrer Konformität mit bestimmten internationalen Standards und Normen z. B. dem Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen oder den ILO-Kernarbeitsnormen.

**Ausschlüsse:** Dieser Ansatz schließt systematisch bestimmte Investments oder Investmentklassen wie Unternehmen, Branchen oder Länder vom Investment-Universum aus, wenn diese gegen spezifische Kriterien verstoßen.

**ESG-Integration:** Explizite Einbeziehung von ESG-Kriterien bzw. -Risiken in die traditionelle Finanzanalyse.

**Engagement und Stimmrechtsausübung:** Langfristig angelegter Dialog mit Unternehmen und die Ausübung von Aktionärsrechten auf Hauptversammlungen, um die Unternehmenspolitik bezüglich ESG-Kriterien zu beeinflussen.

**Impact Investment:** Investitionen in Unternehmen, Organisationen oder Fonds mit dem Ziel, neben finanziellen Erträgen auch Einfluss auf soziale und ökologische Belange auszuüben.

---

<sup>2</sup> Nachhaltige und verantwortliche Geldanlagen (Sustainable and Responsible Investments, SRI) sind Anlagestrategien, die ESG-Strategien und Kriterien in die Recherche, Analyse und in den Auswahlprozess des Investmentportfolios einbeziehen bzw. berücksichtigen. Es kombiniert die traditionelle Finanzanalyse und das Engagement/Aktivitäten mit einer Bewertung von ESG-Faktoren. Ziel ist es langfristige Renditen für Investoren zu sichern und einen gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen, indem Unternehmen nachhaltiger handeln. Ref. Eurosif 2016

FNG-Definition: Nachhaltige Geldanlagen ist die allgemeine Bezeichnung für nachhaltiges, verantwortliches, ethisches, soziales, ökologisches Investment und alle anderen Anlageprozesse, die in ihre Finanzanalyse den Einfluss von ESG (Umwelt, Soziales und Governance)-Kriterien einbeziehen. Es beinhaltet auch eine explizite schriftlich formulierte Anlagepolitik zur Nutzung von ESG-Kriterien.

## **Inhalt des Transparenz Kodex – oder Kodex-Kategorien**

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds
2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft
3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird
4. Der Investment-Prozess
5. ESG Kontrolle
6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

## 1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds

naturAlly Protect Restore Fund Blue World					
die Kern-Anlagestrategie (bitte wählen Sie maximal 2 Strategien aus)	Asset-Klassen	Ausschlüsse, Standards und Normen	Fonds-kapital zum 31. Dez.	Weitere Siegel	Links zu relevanten Dokumenten
<input type="checkbox"/> Best-in-Class <input type="checkbox"/> Engagement & Stimmrechtsausübung <input checked="" type="checkbox"/> ESG-Integration <input type="checkbox"/> Ausschlüsse <input type="checkbox"/> Impact Investment <input type="checkbox"/> Normbasiertes Screening <input type="checkbox"/> führt zu Ausschlüssen <input type="checkbox"/> führt zu Risiko-management-analysen/Engagement <input checked="" type="checkbox"/> Nachhaltige Themenfonds	<b>Passiv gemanagt</b> <input type="checkbox"/> Passives Investieren – Haupt-Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking <input type="checkbox"/> Passives Investieren – ESG/SRI Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking  <b>Aktiv gemanagt</b> <input type="checkbox"/> Aktien im Euro-währungsgebiet <input type="checkbox"/> Aktien in einem EU Land <input checked="" type="checkbox"/> Aktien international <input type="checkbox"/> Anleihen und andere Schuldverschreibungen in Euro <input type="checkbox"/> Internationale Anleihen und andere Schuldverschreibungen <input type="checkbox"/> Geldmarkt/ Bank-einlagen <input type="checkbox"/> Geldmarkt/ Bank-einlagen (kurzfristig) <input checked="" type="checkbox"/> strukturierte Fonds	<input checked="" type="checkbox"/> Kontroverse Waffen <input type="checkbox"/> Alkohol <input checked="" type="checkbox"/> Tabak <input type="checkbox"/> Waffen <input type="checkbox"/> Kernkraft <input checked="" type="checkbox"/> Menschenrechtsverletzungen <input checked="" type="checkbox"/> Arbeitsrechtsverletzungen <input checked="" type="checkbox"/> Glücksspiel <input checked="" type="checkbox"/> Pornografie <input checked="" type="checkbox"/> Tierversuche <input type="checkbox"/> Konfliktmineralien <input type="checkbox"/> Biodiversität <input checked="" type="checkbox"/> Abholzung <input checked="" type="checkbox"/> Kohle <input type="checkbox"/> Gentechnik <input type="checkbox"/> Weitere Ausschlüsse (bitte angeben) <input checked="" type="checkbox"/> Global Compact <input checked="" type="checkbox"/> OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen <input checked="" type="checkbox"/> ILO-Kernarbeitsnormen <input checked="" type="checkbox"/> Weitere Normen (ICMM bei Minengesellschaft)	Summe der AuM 6 MIO	<input type="checkbox"/> Französisches SRI Label <input type="checkbox"/> Französisches TEEC Label <input type="checkbox"/> Französisches CIES Label <input type="checkbox"/> Luxflag Label <input type="checkbox"/> FNG Siegel <input type="checkbox"/> Österreichisches Umweltzeichen <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	- <a href="#">KIID</a> - <a href="#">Prospekte</a> - Managementbericht - <a href="#">Finanzielle und nicht-finanzielle Berichterstattung</a> - <a href="#">Unternehmenspräsentation</a> - <a href="#">Webseite Unternehmen</a>

## 2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft

### 2.1. Wie lautet der Name der Fondsgesellschaft, welche den/die Fonds verwaltet, für den/die dieser Kodex gilt?

*naturAlly AG, Zur Schule 3, 9494 Schaan, Fürstentum Liechtenstein, +4237925877, [www.naturAlly.finance](http://www.naturAlly.finance), Ansprechpartner: Eckhard Noeh, Mail: [ed@naturally.li](mailto:ed@naturally.li)*

### 2.2. Was ist der Track-Record und welche Prinzipien verfolgt die Fondsgesellschaft bei der Integration von SRI in den Anlageprozess?

*Wir sind der festen Überzeugung, dass die Umwelt, unsere Gesellschaft und Art und Weise von Unternehmensführung finanzielle Risiken und Chancen einer jeden Investition beeinflusst. Im Anlageprozess unseres Dachfonds bedeutet dies, dass alle Instrumente gezielt hinsichtlich ökologischer, sozialer und Governance-Kriterien untersucht und ausgewählt werden. Unser Unternehmen hat sich in den Jahren seit seiner Gründung 2006 Stück für Stück mehr und mehr kontinuierlich in diese Richtung entwickelt.*

*Informationen zur Historie und unserer CSR Strategie finden Sie hier:*

*[Track Record](#)*

*[CSR Strategie](#)*

### 2.3. Wie hat das Unternehmen seinen nachhaltigen Anlageprozess festgelegt und formalisiert?

Das Unternehmen trifft ihre Investitionsentscheidungen nicht nur auf Basis von wirtschaftlichen Faktoren, sondern auch auf Basis von definierten Nachhaltigkeitsfaktoren.

Das Unternehmen stellt die Portfolios grundsätzlich nach dem Prinzip auf, dass nur in zugelassene Fonds oder Wertpapiere (Instrumente) investiert werden kann, die den definierten Nachhaltigkeitskriterien entsprechen. Dies geschieht über einen dreistufigen Ansatz.

Grundlage aller folgenden Aktivitäten ist Stufe 1: Zunächst werden Instrumente direkt auf Basis nachhaltiger Aktivitäten ausgewählt (Positiv-Screening) mit der Maßgabe, dass diese in Stufe 2 auch die Mindeststandards der Fonds erfüllen müssen (Negativ-Screening). Sobald die Instrumente danach als investierbar eingestuft werden, wird als Stufe 3 eine integrierte Finanz- und Nachhaltigkeitsanalyse durchgeführt, um festzustellen, ob sich die Instrumente als Portfoliokandidaten eignen. Portfoliokonstruktion und Investitionsentscheidungen hängen vom Kurssteigerungspotenzial, der Überzeugung des Portfoliomanagers, den Risiko-Rendite-Eigenschaften, den Erfahrungen der Fondsmanager der Zielfonds oder bei Direktinvestitionen den Erfahrungen der Unternehmensleitung und schliesslich den Anforderungen des Portfolios sowie den Marktbedingungen ab. Alle Informationen zu:

*Nachhaltige Anlagepolitik*

*Grundsätze Stimmrechtsausübung*

*Grundsätze Engagement<sup>3</sup>*

finden Sie zusammengefasst in unseren [Investmentansätzen](#)

Alle Ausschlüsse finden Sie in unseren [Mindestkriterien](#).

---

<sup>3</sup> Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie und den Empfehlungen der HLEG zu *Investorenpflichten*

## **2.4. Wie werden ESG-Risiken und ESG-Chancen – auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel – vom Unternehmen verstanden/berücksichtigt?<sup>4</sup>**

naturAlly promotet den OGAW-konformen registrierte Wertpapierfonds naturAlly Protect Restore Fund, der seine eigene Strategie und seine eigenen Risiko-Rendite-Eigenschaften hat. Der Fonds investiert auf öffentlichen Märkten in eine breite Palette von ESG/SRI und SDG Zielfonds sowie direkt und durch die Fonds indirekt in Aktien und/oder Anleihen (Unternehmens-, Staats- und zertifizierte grüne und soziale Anleihen). Der Fonds hat einen langfristigen Anlagefokus und ein konzentriertes Portfolio.

Die wichtigen Elemente der Anlagestrategie des Fonds sind:

Klar definierter Auswahlprozess

- Der Fonds investiert nur in Zielfonds und Unternehmen, die mit ihren Produkten, Dienstleistungen oder Prozessen zu einer nachhaltigen Gesellschaft beitragen.
- Darüber hinaus meidet der Fonds Zielfonds und Unternehmen, die mit nicht-nachhaltigen Dienstleistungen, Produkten oder Geschäftsprozessen in Verbindung gebracht werden.

Konstruktiver Dialog

naturAlly wird versuchen aktiv mit dem Management der Zielfonds, in die investiert wird, in einen Dialog zu treten. Soweit die Investition in Unternehmen direkt erfolgt, wird naturAlly versuchen mit Unternehmen direkt zu kommunizieren, um eine verbesserte Nachhaltigkeitsleistung zu fördern und auch die Wertschöpfungsmöglichkeiten der Investitionen zu verbessern. Dieser Dialog hat den Zweck das Bewusstsein zu schärfen, die Fondsleitungen als auch die Unternehmen direkt zu unterstützen und positiv zu beeinflussen. So soll auch erreicht werden, dass Fonds/Unternehmen, nachhaltige Geschäftspraktiken fördern, um so Vorteile für alle Beteiligten zu erzielen.

Völlige Transparenz

Durch die Offenlegung der Details über den Investmentansatz der von uns promoteten Produkte, wie wir ihn umsetzen, und welche Grundlagen dafür vorhanden waren, möchten wir alle Interessierten in die Lage versetzen, eine gut informierte Entscheidung zur Investition in die angebotenen Fonds zu treffen. Der Investmentansatz, die Engagement-Aktivitäten und die Transparenz werden nachfolgend detailliert beschrieben. Jeder einzelne Titel wird regelmässig aktualisiert auf der Webseite ausgewiesen.

Investment-Ansatz

Portfolios werden grundsätzlich nach dem Prinzip aufgestellt, dass nur in Zielfonds oder Wertpapiere direkt investiert werden kann, die den definierten Nachhaltigkeitskriterien entsprechen. Dies geschieht über einen dreistufigen Ansatz.

Grundlage aller folgenden Aktivitäten ist Stufe 1: Zunächst werden Ziel-Fonds oder Unternehmen direkt auf Basis nachhaltiger Aktivitäten ausgewählt (Positiv-Screening) mit der Maßgabe, dass diese in Stufe 2 auch die Mindeststandards der Fonds erfüllen müssen (Negativ-Screening). Sobald die Unternehmen danach als investierbar eingestuft werden, wird als Stufe 3 eine integrierte über 15 Jahre entwickelte Finanz- sowie eine Nachhaltigkeitsanalyse durchgeführt, um festzustellen, ob sich die Zielfonds/Wertpapiere als naturAlly Portfoliokandidaten eignen.

---

<sup>4</sup> Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie und den TCFD Empfehlungen (Abschnitt Risiken und Chancen)

Portfoliokonstruktion und Investitionsentscheidungen hängen vom jeweiligen Potenzial, der Überzeugung des Portfolio Managers, den Risiko-Rendite-Eigenschaften, den Erfahrungen der Fondsmanager der Zielfonds sowie letztlich, vor allem bei Direktinvestitionen, von den Erfahrungen der Unternehmensleitungen und schliesslich den Anforderungen des Portfolios sowie den jeweiligen Marktbedingungen ab.

#### Stufe 1: Ideenfindung und Positivscreening

Aus einem breiten Universum von Zielfonds und Wertpapieren werden diejenigen ausgewählt, die Produkte oder Dienstleistungen anbieten, die, oder deren Geschäftsmodelle, den Übergang zu einer nachhaltigen Gesellschaft unterstützen. Grundsätzliche Themen, entstanden aus den durch die Vereinten Nationen festgelegten 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs), befassen sich mit den globalen Herausforderungen, die sowohl durch strukturelle Trends als auch eine alternde Bevölkerung, die Ressourcenknappheit, ungleiche und ungerechte Behandlung sowie jedwede Ausgrenzung entstehen, dienen uns als Linse für die Auswahl der Fonds: Wohlstand, Gesundheit, Nachhaltige Ernährung, Nachhaltige Landwirtschaft, Nachhaltige Mobilität, Nachhaltige Infrastruktur, Umgang mit Ressourcen, Kreislaufwirtschaft, Nachhaltige Innovationen sowie Soziale Inklusion und Empowerment. Aber auch Fonds oder Unternehmen direkt können sich qualifizieren, weil sie in ihrer Branche/Ihrem Thema/Ihrem Sektor eine führende Rolle bei der Verantwortung einnehmen.

##### 1. Wohlstand & Gesundheit

Alle Menschen weltweit haben das Recht auf einen Lebensstandard, der ausreichend ist, um die Gesundheit und das Wohlergehen von sich selbst und ihrer Familie zu erhalten - dies ist eines der Menschenrechte, die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der UN festgeschrieben sind. Im Sinne dieses Menschenrechts können Unternehmen, die Lösungen für Gesundheitsfragen anbieten, wie z.B. Medizintechnik und Gesundheitsdienstleistungen, in Frage kommen. Aber auch Unternehmen, die Produkte und Dienstleistungen anbieten, die zu einem gesunden Lebensstil beitragen, wie z. B. Körperpflege und Freizeitgestaltung, fallen unter dieses Thema. Darüber wird berücksichtigt, wer zur Erhaltung der Gesundheit beiträgt, indem die Umwelt geschont wird.

##### 2. Nachhaltige Ernährung & Landwirtschaft

Investments kommen in Betracht, die landwirtschaftlichen Systemen unterstützen bzw. fördern, die den Boden, die Wassersysteme, die Natur und die Artenvielfalt erhalten. Auch Investments, die nachhaltige Lebensmittelprodukte und eine gesunde Ernährung fördern, stehen im Fokus wie Investments, die begrenzte Nahrungsressourcen wie Fisch erhalten, sich qualifizieren können. Also natürliche und biologische Lebensmittel, vegetarische oder vegane Lebensmittel, nachhaltige Fischerei, nahrhafte und gesunde Lebensmittel sind Investments, die interessant werden können. Dabei kann es sich sowohl um Produzenten, Verarbeiter, Vertreiber, Einzelhändler als auch anderweitige Tätigkeiten zur Förderung von Lebensmitteln, die gesund für Mensch und Umwelt sind, handeln.

##### 3. Nachhaltige Mobilität & Infrastruktur

In Zukunft werden sich Mobilitätssysteme wahrscheinlich von den heute existierenden wesentlich unterscheiden. Effiziente Mobilitätslösungen, die sich auf nachhaltige Infrastrukturen stützen, tragen besonders zu einer nachhaltigen Zukunft bei. Mobilitäts- und Infrastrukturlösungen erhöhen auch die Lebensqualität von Individuen, Kommunen und Städten. Private und öffentliche Mobilität sowie der Bau und die Nutzung von Infrastrukturen haben einen signifikanten CO<sub>2</sub>-Fußabdruck sowie erhebliche soziale, ökologische und ökonomische Auswirkungen. Es kommen Investments in Frage, die nachhaltige Lösungen für Mobilitäts- und



Infrastrukturherausforderungen wie urbane Mobilität, nachhaltige Gebäude und Elektrofahrzeuge anbieten.

#### 4. Umgang mit Ressourcen

Das Wachstum der Weltbevölkerung und des Wohlstands sind zwei Bereiche, die den globalen Konsum und damit die steigende Nachfrage nach natürlichen Ressourcen weiter erhöhen. Dies vergrößert schon lange den menschlichen ökologischen Fußabdruck über die Regenerationsfähigkeit der Erde weit hinaus. Mit anderen Worten wir verbrauchen mehr als wir haben und vernichten damit unsere Grundlagen. Die Herausforderungen, die sich aus diesen beiden Trends ergeben, bestehen darin, endliche Ressourcen durch erneuerbare Ressourcen zu ersetzen, die Effizienz ihrer Nutzung zu erhöhen und ihren Ursprung zu erhalten. Um dazu beizutragen kommen gezielt Investments in Frage, die eine Alternative zu auf fossilen Brennstoffen basierenden Ressourcen bieten, wie z. B. erneuerbare Energien, die biobasierte Materialien als Alternative zu endlichen Ressourcen herstellen oder die zu einer effizienteren Wasserinfrastruktur und einem verantwortungsvollen Umgang mit Wasser beitragen. Auch das nachhaltig besonders schwierige Thema Minen & Metalle wird bei der Selektion nicht ausgespart. Technische Entwicklung & Digitalisierung verursachen auch die Förderung von z.B. Metallen im Bergbau. Dort gibt es extreme Verwerfungen, die viele negative Begleitumstände mit sich bringen können. So kommen auch Investments in Frage von Fonds und/oder Unternehmen, die sich vorgenommen haben, diesen besonders vorbelasteten Sektor durch gezielte nachhaltige Veränderungen & Massnahmen besser für alle zu machen.

#### 5. Kreislaufwirtschaft

Eine Wirtschaft, die in die Grenzen der Erde passt, bedeutet, dass sich unser Produktionssystem von linear zu zirkulär wandeln muss. Daher kommen Investments in Frage, bei denen Prozesse nach den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft organisiert werden. Die Wiederverwendung von Materialien, Produkten und Produktteilen, die Reduzierung des Einsatzes von (endlichen) Ressourcen und das Recycling von Materialien, wie auch von Rohstoffen, sind die wichtigsten Wege, um zu einer funktionalen Kreislaufwirtschaft beizutragen. Mögliche Investitionsziele sind zu finden in der Abfallwirtschaft und des Recyclings, bei Unternehmen mit "Product as a Service"-Geschäftsmodellen und bei Unternehmen, die in der Ökoeffizienz in Verbindung mit der Verlängerung der Produktlebensdauer führend und/oder besonders innovativ sind.

#### 6. Innovation für Nachhaltigkeit

Innovation ist einer der Katalysatoren für eine nachhaltigere Zukunft, aber nur, wenn sie in die richtige Richtung gelenkt wird. Beispiele für Produkte und Dienstleistungen, die in dieses Thema fallen, sind Künstliche Intelligenz, Cybersicherheit, Telekommunikation und Robotik. Es können Unternehmen ausgewählt werden, die technologische Vorreiter bei nachhaltigen Innovationen und Technologien sind, die nicht von den vorherigen Themen erfasst werden. Hier gibt es teils konträre Überschneidungen mit einem oder mehreren der anderen Kernthemen. So werden hier Materialien benötigt, die zu großen Teilen nicht regenerierbar sind. Somit wird es umso wichtiger eine zirkuläre Wirtschaft zu schaffen.

#### 7. Soziale Inklusion & Empowerment

Dieses Thema konzentriert sich auf die Art und Weise, wie Individuen und Gruppen an der Gesellschaft teilhaben können, um sich zu entwickeln und zu wachsen. Aufgrund der technologischen Entwicklung, der Alterung, der zunehmenden Ungleichheit und Ungerechtigkeit, der Migration und auch des Fachkräftemangels steht die aktive positive Integration aller Menschen erheblich unter Druck. Zielinvestitionen, die sich in diesem Thema qualifizieren, leisten einen besonders wertvollen Beitrag zur Teilhabe aller Menschen an der Gesellschaft sowie zur Gleichberechtigung und Inklusion. Investments in Fonds oder Unternehmen kommen besonders in Frage, die Bildung, Zugang zu Medien und Informationen sowie Zugang zu

Finanzdienstleistungen bieten. Darüber hinaus können sich auch Unternehmen für eine Investition qualifizieren, die eine Vorbildfunktion bei der Förderung von sozialer Inklusion und Gleichberechtigung einnehmen.

#### 8. Nachhaltige Anlageklassen:

Aus den vorgenannten Themenbereichen wurden schließlich nachstehende Anlageklassen definiert, die ganzheitlich zum Übergang zu einer nachhaltigeren Welt und damit einem gesünderem und gerechterem Planeten beitragen sollen:

1. Wohlstand & Gesundheit
2. Umwelt & Planet
3. Wasser & Meer
4. Ernährung & Landwirtschaft
5. Leadership & Sustainability
6. Innovation & Technologie
7. Energie & Wende
8. Rohstoffe & Ressourcen
9. Verantwortungsbewusstsein

#### Stufe 2: Überprüfung der Mindeststandards und Ausschluss

Investments werden auf das mögliche Risiko geprüft, in wie weit Geschäftspraktiken den angestrebten Wandel gefährden könnten. Dies geschieht indem Investments anhand der Prozess-, Produkt- und Vorsorgemindeststandards bewertet werden. Investitionsziele, die die Mindeststandards nicht erfüllen, kommen für eine Investition nicht in Frage. Jedes Investment wird einer Analyse unterzogen und kontinuierlich daraufhin überprüft, ob es die Mindeststandards noch erfüllt. Wird dieser nicht mehr erfüllt oder besteht die Gefahr, dass die Mindeststandards nicht mehr erfüllt werden, wird das Instrument aus allen Portfolios entfernt. Weitere Einzelheiten finden Sie in den Mindestkriterien und Ausschlüssen:

#### Menschenwürde

##### Menschenrechte:

- Konfliktmineralien, Menschen- und Arbeitsrechte

##### Bewusstsein für den Planeten:

- Tierversuche, Massentierhaltung, Fischerei sowie Pelz- und Spezialleder, Biodiversität, Abholzung, Energie, Gentechnik, gefährliche Stoffe und Verschmutzung, natürliche Ressourcen und nachhaltiger Bergbau, Wasser

##### Gesundheit und Sicherheit:

- Alkohol, Glücksspiel, Pornografie, Tabak und Waffen

##### Governance:

- Buchführung und Vergütung, Korruption, Steuern, Verletzung von Gesetzen, Kodizes und Konventionen

#### Stufe 3: Integrierte Analyse - Portfoliokonstruktion

Zielfonds bzw. Unternehmen, die die ersten beiden Stufen bestanden haben, werden anschließend einer vollständigen integrierten Finanz- und Nachhaltigkeitsanalyse unterzogen. Dieser dritte Schritt konzentriert sich auch auf die potenziellen Auswirkungen von Nachhaltigkeitsfaktoren auf den zukünftigen finanziellen Wert eines Unternehmens, wodurch der Ansatz des Fonds sowohl lösungsorientiert als auch zukunftsorientiert ist. Die eigentliche Portfoliokonstruktion basiert auf einer umfassenden Risiko-Ertrags-Analyse. Fonds, Aktien oder

andere Wertpapiere aus dem nachhaltigen Anlageuniversum mit den besten Risiko-Rendite-Perspektiven, die die Zusammensetzung des bestehenden Portfolios ergänzen, werden in das Portfolio aufgenommen. Ausgehend von einem langfristigen Anlagehorizont führt dieser Investmentansatz zu konzentrierten Portfolios mit geringer Umschlagshäufigkeit.

Das jeweilige aktuelle Portfolio ist zu finden unter: <https://naturAlly.fund/portfolio>

**2.5. Wie viele Mitarbeiter innerhalb der Fondsgesellschaft sind in den Nachhaltigen Investment Prozess involviert?**

2

**2.6. In welchen RI-Initiativen ist die Fondsgesellschaft beteiligt?**

Bis jetzt in keiner, die naturAlly AG beschäftigt sich seit dem Start intensiv mit dem Thema sich an RI-Initiativen zu beteiligen. Wir befinden uns im Entscheidungsprozess. Mit steigenden AUM werden wir auch dies weiter forcieren.

Allgemeine Initiativen	Umwelt- und Klimainitiativen	Soziale Initiativen	Governance Initiativen
<input type="checkbox"/> ECCR – Ecumenical Council for Corporate Responsibility <input type="checkbox"/> EFAMA RI WG <input type="checkbox"/> High-Level Expert Group on Sustainable Finance der Europäischen Kommission <input type="checkbox"/> ICCR – Interfaith Center on Corporate Responsibility <input type="checkbox"/> National Asset Manager Association (RI Group) <input type="checkbox"/> PRI - Principles For Responsible Investment <input type="checkbox"/> SIFs - Sustainable Investment Forum <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	<input type="checkbox"/> CDP – Carbon Disclosure Project (please specify carbon, forest, water etc.) <input type="checkbox"/> Climate Bond Initiative <input type="checkbox"/> Green Bond Principles <input type="checkbox"/> IIGCC – Institutional Investors Group on Climate Change <input type="checkbox"/> Montreal Carbon pledge <input type="checkbox"/> Paris Pledge for Action <input type="checkbox"/> Portfolio Decarbonization Coalition <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	<input type="checkbox"/> Access to Medicine Foundation <input type="checkbox"/> Access to Nutrition Foundation <input type="checkbox"/> Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	<input type="checkbox"/> ICGN – International Corporate Governance Network <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)

**2.7. Wie hoch ist die Gesamtsumme der nachhaltig und verantwortlich verwalteten Vermögenswerte (AuM)?**

6 MIO.

Den jeweils aktualisierten Stand wie auch alle anderen technischen Informationen finden Sie unter: <https://www.lafv.li/DE/Funds/FundList/FundDetails?ID=30707>

### **3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird**

#### **3.1 Was versucht /versuchen diese/r Fonds durch die Berücksichtigung von ESG-Strategien und Kriterien zu erreichen?**

Durch unser Handeln unseren größtmöglichen Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung im ganzheitlichen Sinne auf der ganzen Welt leisten. Unseren Planeten mit all seiner Vielfalt und Schönheit erhalten und allen Lebewesen gleiche Entwicklungschancen ermöglichen.

#### **3.2 Welche internen und externen Ressourcen werden genutzt, um das ESG-Research durchzuführen?**

Als Dachfonds selektieren wir nur Fonds, die über ein umfangreiches und intensives ESG Research verfügen und bei denen dieses explizit angewendet wird.

#### **3.3 Welche Prinzipien und ESG-Strategien und Kriterien werden angewendet?**

Die Ausschlüsse sind bedingt durch die Funktion bzw. das Hauptengagement von naturAlly in Dachfonds bzw. Fonds Vermögensverwaltungen überwiegend nicht direkt, sondern durch die Zielfonds zu gewährleisten. naturAlly ist dabei sehr auf die Integrität der Fondsgesellschaften und die Qualität derer Research-Massnahmen angewiesen. naturAlly ist sich dessen bewusst und weist darauf hin, dass die oft sehr hoch angesetzten Maßstäbe teils sehr schwer vollständig umzusetzen und durchzuhalten sind. Auch kommt es oft zu sich aufhebenden bzw. relativierenden Vorteilen und Nachteilen innerhalb der Fonds selbst, aber auch durch die Zusammenstellung der Fonds im Dachfonds oder Fondsportfolio. So kann z.B. ein Verzicht auf den Abbau eines für eine Technologie notwendigen Rohstoffes, der auch nicht in ausreichender Menge als recyceltes Materialvorhanden ist, zur Vermeidung von Digitalisierung führen. Eine Investition in eine neue Wasserreinigungstechnologie, die viele Menschenleben retten kann, kann hohe Emissionen verursachen. Auch eine einseitige Investition in Elektrofahrzeuge kann zu großen Problemen durch Batterien führen, so wie ein aufgebautes Windkraftwerk zur Beeinträchtigung menschlichen Wohlbefindens oder Problemen beim Tierschutz führen. Auch kann ein positives Wirken in einer Region der Welt zu Problemen in anderen Gebieten der Welt führen. Ein massives Anbauen von Fleischersatzprodukten zu Abholzungen oder Verkümmern guter Böden führen. So lassen sich Hunderte von Beispielen finden, dass auch Nachhaltiges Investment nicht schwarz/weiß funktioniert, sondern es viele Nuancen gibt, die es gilt, so harmonisch wie möglich und möglichst bunt, also vielfältig zu bestmöglichen Kompromissen in einen Gesamtkonsens zu überführen. Deshalb sind nachstehende Formulierungen immer als Maßstab zu sehen und nicht als Garantie, immer die richtigen Nachhaltigen Entscheidungen zu treffen. Auch sind die Recherche Optionen so vielfältig, dass sie nicht durch ein Unternehmen wie naturAlly allein bewältigt werden können. So dass naturAlly sich auf seine Fonds Partner und deren Research verlässt. naturAlly fügt die Einzelergebnisse zusammen, relativiert sie ggf. durch den Abgleich mit anderen Research-Ergebnissen und bildet daraus ein Gesamtergebnis.

Zielfonds bzw. Unternehmen werden einer vollständigen integrierten Finanz- und Nachhaltigkeitsanalyse unterzogen. Dies bezieht sich auch auf die potenziellen Auswirkungen von Nachhaltigkeitsfaktoren auf den zukünftigen finanziellen Wert eines Unternehmens, wodurch der Ansatz des Fonds sowohl lösungsorientiert als auch zukunftsorientiert ist. Die eigentliche Portfoliokonstruktion basiert auf einer umfassenden Risiko-Ertrags-Analyse. Fonds, Aktien oder andere Wertpapiere aus dem nachhaltigen Anlageuniversum mit den besten Risiko-

Rendite-Perspektiven, die die Zusammensetzung des bestehenden Portfolios ergänzen, werden in das Portfolio aufgenommen. Ausgehend von einem langfristigen Anlagehorizont führt dieser Investmentansatz zu konzentrierten Portfolios mit geringer Umschlagshäufigkeit. Wenn ein Fonds zu mindestens einer der acht Anlageklassen passt, wird der Fonds mittels öffentlich zugänglichen Ratings von 5 Nachhaltigkeits-Rating Agenturen analysiert. Um bewertet zu werden, müssen minimal zwei Ratings in minimal 2 Rating Unternehmen erfolgt sein. Gewertet werden alle erfolgten Ratings, so dass die Gesamtanzahl der Ratings (2-5) durch die Anzahl der Ratings geteilt wird und sich somit ein gemitteltes Rating ergibt.

1. Nur Fonds, die ein gemitteltes Nachhaltigkeits-Rating von mind. 60% erreichen, erhalten einen naturAlly Nachhaltigkeitsstatus (NN) und kommen damit für eine Investition in Frage.

Anschließend

erfolgt zusätzlich die Performance Bewertung anhand von mind. 2 öffentlich zugänglichen risikojustierten Performance Gesamt-Ratings.

2. Nur Fonds, die ein gemitteltes Gesamt Performance Rating von 50% erreichen, erhalten einen naturAlly Performancestatus (NP) und kommen damit für eine Investition in Frage. So dass das Ergebnis dieser integrierten Analyse zu einer Gesamtbewertung des Fonds führt.

3. Der Gesamt NN und Gesamt NP des Portfolios müssen jeweils mind. 75% betragen. D.h. dass ein Investment mit einem Ergebnis von 65% nur dann im Portfolio verbleibt, wenn mind. Ein anderes Investment mindestens 85% erreicht. Dieser Prozess wird monatlich durchlaufen. Ein Fonds kann aber auch, wenn er neu ist und daher noch nicht über Ratings verfügt aufgenommen werden. Dies ist möglich, wenn er z.B. ein bislang nicht vorhandenes Anlagefeld abdeckt oder über einen neuartigen Ansatz verfügt oder im besonderen Maße erfolgversprechend und besonders nachhaltig agiert oder für die Gesamtportfolio Allokation nützlich erscheint. Fonds ohne Ratings werden auch bei Ermittlung des Gesamt NP oder des Gesamt NN folglich nicht berücksichtigt. Ziel soll jedenfalls immer bei Einsatz derartiger neuer Investments sein, die Messdaten des Portfolios weiter zu verbessern.

4. Grundsätzlich ausgeschlossen werden Investments:

- die gegen die Prinzipien des UN Global Compact (UNGC) verstoßen.
- die mit sehr schwerwiegenden Kontroversen in Bezug auf Umwelt, Kunden, Menschenrechte, Arbeitsrechte oder Governance (OECD) konfrontiert sind.
- die direkt oder indirekt mit Landminen, Streumunition oder biologischen, chemischen, atomaren Waffen, Blendlaserwaffen, Brandwaffen und/oder nicht detektierbaren Fragmenten zu tun haben – die Ihre Ergebnisse unter der Verwendung von Kohle erwirtschaften.
- die Tabakproduzenten enthalten, die => 5% der Einnahmen aus der Tabakproduktion erzielen, sowie Tabakvertriebsunternehmen, Zulieferer und Einzelhändler, wenn die kombinierten Einnahmen dieser Aktivitäten => 15% der Gesamteinnahmen betragen.

5. Der CO2 Ausstoss pro Mill. Anlagevolumen in der Addition der einzelnen Portfolio-Werte darf gemittelt 175 t nicht überschreiten. Das erscheint zunächst für sich allein betrachtet recht hoch. Bei Einbeziehung von Anlageklassen wie Rohstoffe oder Agieren in Emerging Markets wird dieser aber leicht mehrfach überschritten und ist nur durch das Einbeziehen von CO2 Ausstoss ärmeren Werten zu regulieren.

6. Die Board Unabhängigkeit des Portfolios muss mindestens 2/3 betragen

7. Der additive Frauenanteil in Boards des Portfolios muss mindestens 1/4 betragen. Der naturAlly Nachhaltigkeitsscore (NSC) darf 100 nicht überschreiten.

Allokation des Aktienportfolio (max. 49 % des Anlagevolumens):

Wenn ein Unternehmen zu mindestens einer der acht Anlageklassen passt, werden seine Vision, Mission und Kultur, und deren Umsetzung durch das Management, auf ihre positive Wirkung überprüft. Anschließend werden die möglichen finanziellen Werttreiber des Unternehmens identifiziert und das Zusammenspiel von Finanzzahlen und Nachhaltigkeit bewertet. Es wird bewertet, wie die identifizierten Werttreiber von den ESG-Themen beeinflusst werden, die in dem Geschäftsfeld, in dem das Unternehmen tätig ist, als besonders wesentlich erachtet werden. Das Ergebnis dieser integrierten Analyse führt zu einer Bewertung des Unternehmens. Das Kurssteigerungspotenzial und die Überzeugung des Fondsmanagers vom Unternehmen sind Schlüsselemente im Prozess der Portfoliokonstruktion. Die Aktien müssen ein ESG Mindestranking von mind. 50% insgesamt und mind.90% in Ihrer Branche haben. Das ESG Management muss 100% positiv bewertet sein. Der naturAlly Nachhaltigkeitsstatus (NN) eines Einzelwertes muss 67% sein, um ins Portfolio aufgenommen zu werden. Der gemittelte naturAlly Nachhaltigkeitsstatus (NN) des Gesamtportfolios muss mindestens 90% betragen.

Allokation des Anleihenportfolio (max. 49 % des Anlagevolumens):

Wie bei Aktien wird zunächst geprüft, ob eine Anleihe oder ein Impact Bond zu einer oder mehreren unserer acht Anlageklassen passt und von einer Vision, einer Mission und einer vom Management getragenen Kultur unterstützt wird, um eine positive Wirkung zu gewährleisten. Gleichzeitig werden makroökonomische Entwicklungen beobachtet, um einen Ausblick auf die mögliche Entwicklung der Zinssätze und des Kreditzyklus zu erhalten. Basierend auf dieser Sichtweise wird ein Anleihenportfolio mit einer klaren Allokation in Richtung der Impact-Themen durch Unternehmensanleihen und ImpactBonds konstruiert. Auch in Staatsanleihen kann investiert werden. Diese Anleihen-kategorie wird verwendet, um das Zinsrisiko, das Liquiditätsrisiko und das Kreditrisiko des Portfolios zu steuern.

Aus einem breiten Universum von Zielfonds und Wertpapieren werden diejenigen ausgewählt, die Produkte oder Dienstleistungen anbieten, die, oder deren Geschäftsmodelle, den Übergang zu einer nachhaltigen Gesellschaft unterstützen. Grundsätzliche Themen, entstanden aus den durch die Vereinten Nationen festgelegten 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs), befassen sich mit den globalen Herausforderungen, die sowohl durch strukturelle Trends als auch eine alternde Bevölkerung, die Ressourcenknappheit, ungleiche und ungerechte Behandlung sowie jedwede Ausgrenzung entstehen, dienen uns als Linse für die Auswahl der Fonds: Wohlstand, Gesundheit, Nachhaltige Ernährung, Nachhaltige Landwirtschaft, Nachhaltige Mobilität, Nachhaltige Infrastruktur, Umgang mit Ressourcen, Kreislaufwirtschaft, Nachhaltige Innovationen sowie Soziale Inklusion und Empowerment. Aber auch Fonds oder Unternehmen direkt können sich qualifizieren, weil sie in ihrer Branche/Ihrem Thema/Ihrem Sektor eine führende Rolle bei der Verantwortung einnehmen.

Mit naturAlly begibt man sich einen Weg, der hier beschrieben werden soll. Dieser Weg ist allerdings veränderlich, da er sich immer weiterentwickelt. So können sich morgen neue Erkenntnisse ergeben, die gestern niemandem bewusst waren. naturAlly ist stets bestrebt, sich durch sinnvoll ergebende Einflüsse und Kenntnisse zu einer weiteren Vervollständigung des Anlagezieles leiten zu lassen.

### **3.4 Welche Prinzipien und Kriterien werden in Bezug auf den Klimawandel für den/die Fonds berücksichtigt?<sup>5</sup>**

Grundsätzlich ausgeschlossen werden Investments, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact (UNGC) verstoßen oder die mit sehr schwerwiegenden Kontroversen in Bezug auf Umwelt konfrontiert sind. Der CO<sub>2</sub> Ausstoss pro Mill. Anlagevolumen in der Addition der einzelnen Portfolio-Werte darf gemittelt 175 t nicht überschreiten. Das erscheint zunächst für sich allein betrachtet recht hoch. Bei Einbeziehung von Anlageklassen wie Rohstoffe oder Agieren in Emerging Markets wird dieser aber leicht mehrfach überschritten und ist nur durch das Einbeziehen von CO<sub>2</sub> Ausstoss ärmeren Werten im Gesamtportfolio zu regulieren.

Besonders integriert werden andererseits Themen-Investments, die sich explizit mit dem Managen von Übergangsrisiken des Klimawandels oder den wirtschaftlichen Chancen einer kohlenstoffärmeren Wirtschaft beschäftigen.

### **3.5 Wie sieht Ihre ESG-Analyse und Evaluierungs-Methodik aus (wie ist das Investmentuniversum aufgebaut, wie das Rating-System etc.)?**

Portfolios werden grundsätzlich nach dem Prinzip aufgestellt, dass nur in Zielfonds oder Wertpapiere direkt investiert werden kann, die den definierten Nachhaltigkeitskriterien entsprechen. Dies geschieht über einen dreistufigen Ansatz. Grundlage aller folgenden Aktivitäten ist Stufe 1: Zunächst werden Ziel-Fonds oder Unternehmen direkt auf Basis nachhaltiger Aktivitäten ausgewählt (Positiv-Screening) mit der Maßgabe, dass diese in Stufe 2 auch die Mindeststandards der Fonds erfüllen müssen (Negativ-Screening). Sobald die Unternehmen danach als investierbar eingestuft werden, wird als Stufe 3 eine integrierte über 15 Jahre entwickelte Finanz- sowie eine Nachhaltigkeitsanalyse durchgeführt, um festzustellen, ob sich die Zielfonds/Wertpapiere als naturAlly Portfoliokandidaten eignen.

Portfoliokonstruktion und Investitionsentscheidungen hängen vom jeweiligen Potenzial, der Überzeugung des Portfolio Managers, den Risiko-Rendite-Eigenschaften, den Erfahrungen der Fondsmanager der Zielfonds sowie letztlich, vor allem bei Direktinvestitionen, von den Erfahrungen der Unternehmensleitungen und schliesslich den Anforderungen des Portfolios sowie den jeweiligen Marktbedingungen ab.

### **3.6 Wie häufig wird die ESG-Bewertung der Emittenten überprüft? Wie werden Kontroversen gemanagt?**

Zum Monatsende werden die Einzelwerte überprüft. Dies wird von der Geschäftsführung übernommen. Sollte ein Zielfonds oder Wertpapier Kontroversen aufzeigen, hat sich die naturAlly AG dazu verpflichtet im Interesse der Anleger und des Produktes schnellstmöglich zu handeln. Jeder für die Investitionsentscheidungen Verantwortliche unserer Zielinvestments wird bei Bedarf mit diesen Mindestkriterien konfrontiert und um Stellungnahme gebeten, ob die Mindestkriterien in „seinem“ Fonds oder Unternehmen eingehalten werden. Wir sind darauf angewiesen, dass der Umgang mit unserer Anfrage ehrlich und transparent erfolgt. naturAlly investiert ggf. bereits vor einer eingehenden Bestätigung in das vorselektierte Anlageinstrument,

---

<sup>5</sup> Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie, siehe Paragraph 3 und 4 des Artikels D.533-16-11, Kapitel III Französisches Gesetzbuch (French Legal Code):  
<https://www.legifrance.gouv.fr/affichCodeArticle.do?cidTexte=LEGITEXT000006072026&idArticle=LEGIARTI000031793697>

wenn der Eindruck entstanden ist, dass sich der Fonds, das Unternehmen an die hierfestgehaltenen Mindestkriterien hält. Geht innerhalb einer Frist von 3 Monaten nach Versendung der Anfrage keine Beantwortung unserer Anfrage oder eine unbefriedigende oder unzureichende Antwort ein, wird der Wert von einer Investition ausgeschlossen, oder verkauft.



## **4 Der Investment-Prozess**

### **4.1 Wie werden ESG-Strategien und Kriterien bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?**

Zielfonds bzw. Unternehmen, die die ersten beiden Stufen bestanden haben, werden anschließend einer vollständigen integrierten Finanz- und Nachhaltigkeitsanalyse unterzogen. Dieser dritte Schritt konzentriert sich auch auf die potenziellen Auswirkungen von Nachhaltigkeitsfaktoren auf den zukünftigen finanziellen Wert eines Unternehmens, wodurch der Ansatz des Fonds sowohl lösungsorientiert als auch zukunftsorientiert ist. Die eigentliche Portfoliokonstruktion basiert auf einer umfassenden Risiko-Ertrags-Analyse. Fonds, Aktien oder andere Wertpapiere aus dem nachhaltigen Anlageuniversum mit den besten Risiko-Rendite-Perspektiven, die die Zusammensetzung des bestehenden Portfolios ergänzen, werden in das Portfolio aufgenommen. Ausgehend von einem langfristigen Anlagehorizont führt dieser Investmentansatz zu konzentrierten Portfolios mit geringer Umschlagshäufigkeit.

#### **Allokation des Zielfondsportfolio (mind. 51% des Fondsvolumens)**

Wenn ein Fonds zu mindestens einer der acht Anlageklassen passt, wird der Fonds mittels öffentlich zugänglichen Ratings von 5 Nachhaltigkeits-Rating Agenturen analysiert. Um bewertet zu werden, müssen minimal zwei Ratings in minimal 2 Rating Unternehmen erfolgt sein. Gewertet werden alle erfolgten Ratings, so dass die Gesamtanzahl der Ratings (2-5) durch die Anzahl der Ratings geteilt wird und sich somit ein gemitteltes Rating ergibt.

1. Nur Fonds, die ein gemitteltes Nachhaltigkeits-Rating von mind. 60% erreichen, erhalten einen naturAlly Nachhaltigkeitstatus (NN) und kommen damit für eine Investition in Frage. Anschließend erfolgt zusätzlich die Performance Bewertung anhand von mind. 2 öffentlich zugänglichen risikojustierten Performance Gesamt-Ratings.

2. Nur Fonds, die ein gemitteltes Gesamt Performance Rating von 50% erreichen, erhalten einen naturAlly Performancestatus (NP) und kommen damit für eine Investition in Frage. So dass das Ergebnis dieser integrierten Analyse zu einer Gesamtbewertung des Fonds führt.

3. Der Gesamt NN und Gesamt NP des Portfolios müssen jeweils mind. 75% betragen. D.h. dass ein Investment mit einem Ergebnis von 65% nur dann im Portfolio verbleibt, wenn mind. Ein anderes Investment mindestens 85% erreicht. Dieser Prozess wird monatlich durchlaufen. Ein Fonds kann aber auch, wenn er neu ist und daher noch nicht über Ratings verfügt aufgenommen werden. Dies ist möglich, wenn er z.B. ein bislang nicht vorhandenes Anlagefeld abdeckt oder übereinen neuartigen Ansatz verfügt oder im besonderen Maße besonders besonders erfolversprechend und besonders nachhaltig agiert oder für die Gesamtportfolio Allokation nützlich erscheint. Fondsohne Ratings werden auch bei Ermittlung des Gesamt NP oder des Gesamt NN folglich nichtberücksichtigt. Ziel soll jedenfalls immer bei Einsatz derartiger neuer Investments sein, die Messdaten des Portfolios weiter zu verbessern.

4. Grundsätzlich ausgeschlossen werden Investments:- die gegen die Prinzipien des UN Global Compact (UNGC) verstoßen.- die mit sehr schwerwiegenden Kontroversen in Bezug auf Umwelt, Kunden, Menschenrechte, Arbeitsrechte oder Governance (OECD) konfrontiert sind. - die direkt oder indirekt mit Landminen, Streumunition oder biologischen, chemischen, atomaren Waffen, Blendlaserwaffen, Brandwaffen und/oder nicht detektierbaren Fragmenten zu tun haben - die Ihre Ergebnisse unter der Verwendung von Kohle erwirtschaften. - die Tabakproduzenten enthalten, die => 5% der Einnahmen aus der Tabakproduktion erzielen, sowie

Tabakvertriebsunternehmen, Zulieferer und Einzelhändler, wenn die kombinierten Einnahmen dieser Aktivitäten => 15% der Gesamteinnahmen betragen.

5. Der CO2 Ausstoss pro Mill. Anlagevolumen in der Addition der einzelnen Portfolio-Werte darf gemittelt 175 t nicht überschreiten. Das erscheint zunächst für sich allein betrachtet recht hoch. Bei Einbeziehung von Anlageklassen wie Rohstoffe oder Agieren in Emerging Markets wird dieser aber leicht mehrfach überschritten und ist nur durch das Einbeziehen von CO2 Austoss ärmeren Werten zuregulieren.

6. Die Board Unabhängigkeit des Portfolios muss mindestens 2/3 betragen7. Der additive Frauenanteil in Boards des Portfolios muss mindestens 1/4 betragen8. Der naturAlly Nachhaltigkeitscore (NSC) darf 100 nicht überschreiten.

#### **Allokation des Aktienportfolio (max. 49 % des Anlagevolumens)**

Wenn ein Unternehmen zu mindestens einer der acht Anlageklassen passt, werden seine Vision, Mission und Kultur, und deren Umsetzung durch das Management, auf ihre positive Wirkung überprüft. Anschließend werden die möglichen finanziellen Werttreiber des Unternehmens identifiziert und das Zusammenspiel von Finanzzahlen und Nachhaltigkeit bewertet. Es wird bewertet, wie die identifizierten Werttreiber von den ESG-Themen beeinflusst werden, die in dem Geschäftsfeld, in dem das Unternehmen tätig ist, als besonders wesentlich erachtet werden. Das Ergebnis dieser integrierten Analyse führt zu einer Bewertung des Unternehmens. Das Kurssteigerungspotenzial und die Überzeugung des Fondsmanagers vom Unternehmen sind Schlüsselemente im Prozess der Portfoliokonstruktion. Die Aktien müssen ein ESG Mindestranking von mind. 50% insgesamt und mind.90% in Ihrer Branche haben. Das ESG Management muss 100% positiv bewertet sein. Der naturAlly Nachhaltigkeitsstatus (NN) eines Einzelwertes muss 67% sein, um ins Portfolio aufgenommen zu werden. Der gemittelte naturAlly Nachhaltigkeitsstatus (NN) des Gesamtportfolios muss mindestens 90% betragen.

#### **Allokation des Anleihenportfolio (max. 49 % des Anlagevolumens)**

Wie bei Aktien wird zunächst geprüft, ob eine Anleihe oder ein Impact Bond zu einer oder mehreren unser acht Anlageklassen passt und von einer Vision, einer Mission und einer vom Managementgetragenen Kultur unterstützt wird, um eine positive Wirkung zu gewährleisten. Gleichzeitig werden makroökonomische Entwicklungen beobachtet, um einen Ausblick auf die mögliche Entwicklung der Zinssätze und des Kreditzyklus zu erhalten. Basierend auf dieser Sichtweise wird ein Anleihenportfolio mit einer klaren Allokation in Richtung der Impact-Themen durch Unternehmensanleihen und ImpactBonds konstruiert. Auch in Staatsanleihen kann investiert werden. Diese Anleihenkatgorie wird verwendet, um das Zinsrisiko, das Liquiditätsrisiko und das Kreditrisiko des Portfolios zu steuern.

### **4.2 Wie werden Kriterien in Bezug auf den Klimawandel bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?**

Grundsätzlich ausgeschlossen werden Investments:- die gegen die Prinzipien des UN Global Compact (UNGC) verstoßen.- die mit sehr schwerwiegenden Kontroversen in Bezug auf Umwelt konfrontiert sind. Der CO2 Ausstoss pro Mill. Anlagevolumen in der Addition der einzelnen Portfolio-Werte darf gemittelt 175 t nicht überschreiten. Das erscheint zunächst für sich allein betrachtet recht hoch. Bei Einbeziehung von Anlageklassen wie Rohstoffe oder Agieren in Emerging Markets wird dieser aber leicht mehrfach überschritten und ist nur durch das Einbeziehen von CO2 Austoss ärmeren Werten zuregulieren.

**4.3 Wie werden die Emittenten bewertet, die im Portfolio enthalten sind, für die aber keine ESG-Analyse vorliegt (ohne Investmentfonds)?**

Unser Dachfonds enthält keine Emittenten, bei welchen keine ESG-Analyse vorliegt.

**4.4 Wurden an der ESG-Bewertung oder dem Anlageprozess in den letzten 12 Monaten Änderungen vorgenommen?**

Ja, Prospektanpassung 10.03.2021 (SFDR).

**4.5 Wurde ein Teil der/des Fonds in nicht notierte Unternehmen investiert, die starke soziale Ziele verfolgen (Impact Investing)?**

Nein

**4.6 Beteiligen sich die Fonds an Wertpapierleihgeschäften?**

Nein

**4.7 Macht der/Machen die Fonds Gebrauch von Derivaten?**

Nein

**4.8 Investiert der/Investieren die Fonds in Investmentfonds?**

Nein

## **5 ESG-Kontrolle**

**5.1 Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass das Portfolio die in Abschnitt 4 dieses Kodex definierten ESG-Kriterien erfüllt?<sup>6</sup>**

Alle Fonds-Instrumente werden monatlich erneut durch die Geschäftsleitung auf ihre Vereinbarkeit mit den Anlagerichtlichen überprüft. Bei Entdeckung von Verstößen bzw. Nichteinhaltung der ESG-Richtlinien wird das Instrument aus dem Portfolio entfernt. Eine Toleranzschwelle von 10% des Gesamtportfolios wird berücksichtigt.

## **6 Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung**

**6.1 Wie wird die ESG-Qualität der Fonds bewertet?**

Bei der Umsetzung seiner Anlagestrategie stützt sich naturAlly auf öffentlich zugängliche Informationen, die von den Unternehmen und Ländern selbst sowie von Dritten mitgeteilt werden. naturAlly kann daher nicht gewährleisten, dass diese Informationen vollständig und/oder korrekt sind. naturAlly kann jederzeit frühere Anlagen auf der Grundlage neu verfügbarer Informationen neu überdenken.

**6.2 Welche Indikatoren werden für die ESG-Bewertung der Fonds herangezogen?<sup>7</sup>**

<sup>6</sup> Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

<sup>7</sup> Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

Wo es angemessen ist, werden wesentliche und relevante Themen in Bezug auf die ESG-Leistung von Ziel-Fonds um deren Geschäftsergebnisse zu verbessern, diskutiert. Die Engagement-Strategie zielt auf einen sinnvollen Dialog mit den Zielfonds ab, mit dem Ziel, positive Veränderungen zu maximieren und langfristigen Wert für alle, einschließlich der Gesellschaft als Ganzes, zu schaffen. Zu diesem Zweck werden sorgfältig relevante Themen ausgewählt, Ziele gesetzt und die an der besten geeigneten Art des Engagements sowie die entsprechenden Zielfonds ausgewählt. Grundlegende Fondsrecherchen, thematische Recherchen und eine gut geführte Beziehung zu den Zielfonds sind wichtige Bestandteile der Engagement-Strategie.

### **6.3 Wie werden Anleger über das Nachhaltigkeitsmanagement des/der Fonds informiert?**

naturAlly setzt auf volle Transparenz, damit alle Interessierten selbst entscheiden können, ob die Unternehmungen zu ihren persönlichen Werten passen. Die vollständigen Anlageportfolios für jedes promotete Produkt und die Mindeststandards werden online veröffentlicht. Zum Monatswechsel werden die Daten aktualisiert.

### **6.4 Veröffentlicht der Fondsanbieter die Ergebnisse seiner Stimmrechtsausübungs- und Engagement-Politik?<sup>8</sup>**

Derzeit noch nicht umgesetzt, da Dachfonds und daher massgeblich in den Zielfonds stattfindend, aber Lösungen sind in Planung.

---

<sup>8</sup> Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und den Empfehlungen der HLEG zu *Governance*

---

## EUROSIF UND DIE NATIONALEN SUSTAINABLE INVESTMENT FOREN (SIFs) VERPFLICHTEN SICH ZU FOLGENDEN PUNKTEN:

- Eurosif ist verantwortlich für die Verwaltung und Veröffentlichung des Transparenz Kodex.
- Für Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz ist das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) e.V. der zentrale Ansprechpartner.
- Eurosif und das FNG veröffentlichen die Antworten zum Transparenz Kodex auf ihren Webseiten.
- Eurosif vergibt in Kooperation mit dem FNG ein „Transparenzlogo“ an diejenigen Fonds, die den Kodex befolgen und eine entsprechende Antwort eingereicht haben. Das Logo kann zu Werbezwecken genutzt werden, wobei die Anweisungen aus dem Logo-Spezifikations-Manual zu beachten sind und der Kodex auf dem neuesten Stand sein muss. Der Kodex ist jährlich zu aktualisieren.
- Eurosif verpflichtet sich, den Kodex regelmäßig zu überarbeiten. Dieser Prozess wird offen und inklusiv gestaltet.

### EUROSIF

Eurosif – kurz für European Sustainable and Responsible Investment Forum – ist ein europaweiter Zusammenschluss, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Nachhaltigkeit durch die Finanzmärkte Europas zu fördern.

Eurosif funktioniert als Partnerschaft der europäischen nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs) mit Unterstützung und Beteiligung seiner Mitglieder. Die Mitglieder decken alle Bereiche entlang der Wertschöpfungskette der nachhaltigen Finanzbranche ab. Weitere Mitglieder kommen aus den Ländern in den kein SIF existiert.

Institutionelle Investoren sind genauso vertreten wie Asset Manager, Vermögensverwalter, Nachhaltigkeits-Research-Agenturen, wissenschaftliche Institute und Nichtregierungsorganisationen. Über seine Mitglieder repräsentiert Eurosif ein Vermögen in Höhe von rund einer Billion Euro. Die Eurosif-Mitgliedschaft steht allen Organisationen in Europa offen, die sich Nachhaltigen Geldanlagen verschrieben haben.

Eurosif ist als wichtige Stimme im Bereich nachhaltiger und verantwortlicher Investments anerkannt. Zu seinen Tätigkeitsbereichen zählen Public Policy, Research und der Aufbau von Plattformen, um Best Practices im Bereich Nachhaltiger Geldanlagen zu fördern. Weitere Informationen finden Sie unter [www.eurosif.org](http://www.eurosif.org).

Derzeit gehören zu den nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs):

- Dansif, Dänemark
- Finsif, Finnland
- Forum Nachhaltige Geldanlagen\* (FNG) e.V., Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz
- Forum per la Finanza Sostenibile\* (FFS), Italien
- Forum pour l'Investissement Responsable\* (FIR), Frankreich

- Norsif, Norwegen
- Spainsif\*, Spanien
- Swesif\*, Schweden
- UK Sustainable Investment and Finance Association\* (UKSIF), Großbritannien
- Vereniging van Beleggers voor Duurzame Ontwikkeling\* (VBDO), Niederlande

\*Mitglied von Eurosif

Sie können, Eurosif unter +32 2 743-2947 oder per E-Mail unter [contact@eurosif.org](mailto:contact@eurosif.org) zu erreichen.

Eurosif A.I.S.B.L.  
Avenue Adolphe Lacomblé 59  
1030, Schaerbeek

## **FNG**

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert mehr als 170 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Rating-Agenturen, Finanzberater und wissenschaftliche Einrichtungen. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif.

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen erreichen Sie unter +49 (0)30 629 37 99 80 oder unter [office@forum-ng.org](mailto:office@forum-ng.org)

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.  
Motzstraße 3 SF  
D-10777 Berlin

Weitere Informationen zu Eurosif und zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter [www.eurosif.org](http://www.eurosif.org) und unter [www.forum-ng.org](http://www.forum-ng.org).

Haftungsausschluss – Eurosif übernimmt keine Verantwortung oder gesetzliche Haftung für Fehler, unvollständige oder irreführende Informationen, die von den Unterzeichnern in ihrer Stellungnahme zum europäischen Transparenz Kodex für nachhaltige Publikumsfonds bereitgestellt werden. Eurosif bietet weder Finanzberatung an, noch unterstützt es spezielle Geldanlagen, Organisationen oder Individuen. Bitte beachten Sie auch den Disclaimer unter [www.forum-ng.org/de/impressum.html](http://www.forum-ng.org/de/impressum.html).